



Landtagsdirektion  
Eingelangt am  
08. JULI 2015  
zu 314/15

Landeshauptmann-Stellvertreter  
Ökonomierat Josef Geisler

Frau  
Abgeordnete  
Dr.<sup>in</sup> Andrea Haselwanter-Schneider  
Landtagsklub FRITZ

Telefon +43(0)512/508-2020  
Fax +43(0)512/508-2025  
buero.lh-stv.geisler@tirol.gv.at

DVR:

**über Herrn  
Landtagspräsident  
DDr. Herwig van Staa  
im Hause**

**Schriftliche Anfrage (314/15) – „Was hat die Reise von Herwig van Staa und einer Tiroler Delegation nach Japan gekostet und was hat sie gebracht?“**

Geschäftszahl 35/54a-2015

Innsbruck, 06.07.2015

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

In der Sitzung des Tiroler Landtages im Juli 2015 – Einlauf und Verlesung am 1. Juli 2015 – haben Sie die betreffgegenständliche schriftliche Anfrage an mich gerichtet.

Gemäß § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages ist jeder Abgeordnete und jede Abgeordnete berechtigt, in den **Angelegenheiten der Landesverwaltung** an die Mitglieder der Landesregierung schriftliche Fragen über **Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches** zu richten.

Unser Herr Landtagspräsident ist ein weiser Mann mit viel Charme und Eloquenz, bewundernswert ist sein fakultätsübergreifendes Wissen, weltumspannend sein Netzwerk und aufopferungsvoll sein Einsatz. Und all diese Anstrengungen kanalisiert er hin in sein stetes Bemühen, die Interessen unseres Landes Tirol bestmöglichst in den Organen und Institutionen der EU sowie auf den sich bietenden Bühnen weltpolitischer Entscheidungsfindungen einzubringen. Das ist nicht nur die leidenschaftliche Passion des DDr. Herwig van Staa, dieses Funktionsverständnis und die Aufgabenstellung in diesem Sinne ist auch der Tiroler Landesordnung zugrunde gelegt, wenn dort festgeschrieben ist, dass der Landtag die Gesetzgebung unseres Landes ausübt, der Landtagspräsident ebendort von seiner Angelobung an den Vorsitz führt und er schließlich den Landtag nach außen vertritt. Unser Landtagspräsident nimmt diese Aufgabe mit der ihm eigenen Leidenschaft wahr, bewundernswert dabei seine Kraft und Ausdauer, vorbildlich seine Einstellung und beeindruckend auch die Ergebnisse, die das Land Tirol diesem beispiellosen Einsatz zu verdanken hat.

Es wäre für mich fürwahr eine schwierige Aufgabe, müsste ich eingedenk dieser Bilanz die Motive und Kostenstruktur der Japanreise unseres Landtagspräsidenten ergründen, analysieren und im Rahmen dieser Anfragebeantwortung rechtfertigen. Eine solche Aufbereitung steht mir aber nicht zu, da die Reisetä-

tigkeiten des Landtagspräsidenten nicht zu dem mir von der Geschäftsverteilung der Tiroler Landesregierung zugewiesenen Aufgabenbereich gehören, weder hinsichtlich der Genehmigung noch hinsichtlich der Gestaltung oder Abrechnung dieser Reisen.

Darüber hinaus erlaube ich mir zudem die Anmerkung, dass der Präsident und auch die Vizepräsidenten keine Verwaltungsbehörden sind, ihre Reisetätigkeiten somit auch nicht als Teil einer Angelegenheit der Landesverwaltung begriffen werden dürfen. Auch dieses Grundverständnis, werte Frau Abgeordnete, ergibt sich aus der Struktur der Gewaltenteilung bzw. der systematischen Einordnung in der Tiroler Landesordnung, wenn dort die Gesetzgebung des Landes einschließlich der Bestimmungen zum Landtagspräsidenten in dem mit „Gesetzgebung des Landes untertitelten“ II. Teil der TLO eingeordnet ist, während sich die „Verwaltung des Landes Tirol“ im III. Teil unserer Landesverfassung wiederfindet.

Aus den genannten Gründen muss eine Beantwortung Ihrer Anfrage daher unterbleiben, hier bitte ich um Verständnis. Ich möchte aber anregen, dass Sie sich, werte Frau Abgeordnete, mit diesem Fragenkomplex direkt an den Herrn Landtagspräsidenten wenden und auf diesem Wege eines persönlichen Gespräches Antworten auf diese Fragen erbitten. Ich kenne den Herrn Landtagspräsidenten schon viele Jahre und bin der festen Überzeugung, dass er sich erklären wird, ausführlich und detailliert, umfassend und erschöpfend, er wird dies tun, leidenschaftlich und gerne, davon bin ich überzeugt.

Mit besten Grüßen verbleibt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Gander'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.